

## Aktuell

- Enorme Veränderungen in der Gesellschaft und bei den Anforderungen an Pflegeberufe
- Gestiegene Erwartungshaltung an die Leistungspräsenz von Pflegepersonen
- Zuspitzung der Personalsituation durch Wegfall der geburtenstarken Jahrgänge / Pensionierungen
- Rasante Entwicklungen bei Diagnoseverfahren und therapeutischen Angeboten
- Im Sinne einer am Menschen zentrierten Pflege sind entsprechende Rahmenbedingungen erforderlich

## Fehlendes Personal in der Pflege

Derzeit liegt viel Fokus auf Faktoren wie Belastungen, schlechten Arbeitsbedingungen, Image und Bezahlung.

Allerdings....

....können sich 17% der befragten Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 auf jeden Fall vorstellen, einen Pflegeberuf zu ergreifen und rund ein Viertel (24%) hält es für möglich, in die Pflege zu gehen, wenn die Rahmenbedingungen verbessert werden (*Umfrage des Instituts für Jugendkultur 2021*).

... werden von 14.600 Zivildienern knapp 13 Millionen Leistungsstunden überwiegend im Rettungsdienst und der Pflege und Betreuung erbracht. 90% der befragten Zivildienstleistenden würden sich wieder für den Zivildienst entscheiden und sie berichten von vielfältigen Kompetenzen, die sie durch ihren Dienst erworben haben (*Zivildienststudie 2021, Wirtschaftsuniversität Wien*).

... können sich 48% der ausgebildeten Pflegekräfte, die ihrem Beruf in den vergangenen Jahren den Rücken gekehrt haben, einen Wiedereinstieg in die Pflege vorstellen (*#PflegeComeBack Studie: Institut Psyma Health & CARE, 2018*).

## Studie zur Attraktivität von Pflegeberufen unter neuen Voraussetzungen

Was bewegt dazu, den Beruf zu ergreifen, im Pflegeberuf zu bleiben oder wieder einzusteigen? Erhebung von beeinflussenden Faktoren mit Schüler\*innen, Studierenden, Zivildienern, in verschiedenen Pflegesettings Tätigen und Berufsaussteiger\*innen. Mit dem Modell der Grundmotivatoren soll anhand einer repräsentativen Datenerhebung das Zusammenspiel von Wertewandel, veränderten Human Needs und aktuell gesetzten Maßnahmen beschrieben und an einen komparativ-korrelativen Ansatz angelehnt, interpretiert werden.



Kontakt: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Annelies Fitzgerald, Institutsleitung  
Tel.: +43/1/4091833 Mobil: +43/699 102 99 408  
[a.fitzgerald@karl-landsteiner.at](mailto:a.fitzgerald@karl-landsteiner.at) [www.kli-hr.at](http://www.kli-hr.at)



Karl Landsteiner Institut für  
Human Factors & Human Resources  
im Gesundheitswesen

## Erhebung von Pull-Faktoren für Pflegeberufe

Zielgruppen sind Pflegende in Ausbildung, Schüler\*innen aus Maturaklassen und Berufsaussteiger\*innen, Zivildienstleistende und Pflegepersonen aus dem Akut- und Langzeitsetting und aus verschiedenen Spezialbereichen

## Entwicklung von innovativen Lösungen gemeinsam mit Entscheidungsträgern

unter Berücksichtigung des Wertewandels, den veränderten Human Needs und Methoden der Positiven Psychologie

## Arbeitsplatzzufriedenheit und Arbeitgeberattraktivität in der Pflege

Welche Ansprüche haben potentielle Nachwuchskräfte bzw. Quer- und Wiedereinsteiger\*innen an den „Arbeitsplatz Pflege“ und welche Maßnahmen lassen sich setzen?

Geplanter Zeitraum 2023/2024